**Ressort: Politik**

# Berlin setzt im Nordkorea-Konflikt weiter auf Verhandlungslösung

Berlin, 03.11.2017, 08:39 Uhr

**GDN -** Anlässlich der Asienreise von US-Präsident Trump hat sich die Bundesregierung erneut für eine diplomatische Lösung des Nordkorea-Konflikts ausgesprochen. Hintergrund ist, dass die USA erwägen, Nordkorea wieder auf die Liste der Terrorunterstützer zu setzen.

Der Koordinator der Bundesregierung für die transatlantische Zusammenarbeit, Jürgen Hardt (CDU), plädierte am Freitag im RBB-Inforadio für eine Verhandlungslösung nach dem Vorbild des Iran-Abkommens. "Da ist es natürlich nicht hilfreich, dass der Präsident genau dieses Iran-Nuklearabkommen in Amerika immer wieder in Frage stellt und jetzt auch noch mal grundsätzlich auf den Prüfstand stellen will. Es wäre besser, wenn auch er klar erklären würde, eine Verhandlungslösung mit Nordkorea ist eine Option, auch für die USA." Er glaube, dass die Gespräche mit China die entscheidenden sein werden, so Hardt. Ohne China "im Boot der Vereinten Nationen", könne das Problem der atomaren Bewaffnung Nordkoreas nicht gelöst werden.

**Bericht online:**
https://www.germandailynews.com/bericht-97059/berlin-setzt-im-nordkorea-konflikt-weiter-auf-verhandlungsloesung.html

**Redaktion und Veranwortlichkeit:**
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

**Haftungsausschluss:**
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

**Editorial program service of General News Agency:**
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com